



Partizipative Situations- und Ressourcenanalyse Demmin

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**





sche Allgemeine
ung



oren schmackhaft machen.

FOTO: BERND WÜSTNECK/DPA

für Senioren: Wer das bt, fährt ein Jahr gratis

Druck: Das Projekt „Fahrschein statt Führerschein“ soll
auch laufen / Die Idee stammt von Jugendlichen

al- und Christdemokraten
re im Sinn. Der kurzfristig
arte Kompromiss, der bei
itikern und Politikerinnen
ite Mehrheit fand, liegt nun
m Jahr. Das Ticket für Se-
ommt ebenfalls zum 1. Ja-
21 auf den Markt und kostet
nentlich 30 Euro für alle, die
rnerlaubnis behalten wol-

30

Euro pro Monat kostet
die Netzkarte für Senioren, die ihre
Fahrerlaubnis behalten wollen.

Städte machen es vor

oßraum Verkehr Hannover
hat man beobachtet, dass
en nach Ende des Berufsle-
figer ins Auto steigen, weil
iche Pendeln mit Bus- und
r Arbeitsstelle entfällt. Die-
d will die Region mit der

zen. Vorbild sind Städte wie Dort-
mund, Bremen oder Münster, die
den Verzicht auf den Führerschein
schon mit Gratisfahrtscheinen be-
lohn.

Finanzielle Auswirkungen unklar

In der Region Hannover läuft das
Projekt „Fahrschein statt Führer-
schein“ zunächst als Pilotversuch
für zwei Jahre, um Erfahrungen zu
sammeln und die finanziellen Aus-
wirkungen im Blick zu behalten.
Gerechnet hatte die Verwaltung
mit 3000 Teilnehmern und Teilneh-
merinnen pro Jahr sowie Kosten
von insgesamt 540 000 Euro. Diese
Zahlen beziehen sich allerdings
auf die Drei-Monate-Regelung.
Nun dürfte es erheblich teurer wer-



USTRA

JUGEND NETZKARTE

Für nur
50 Cent
pro Tag
auf Achse.

Gibt es auch
hier am
Automaten!

GVH

gvh.de

Politik
zum Anfassen e.V.







Politik[®]
zum Anfassen e.V.

LUST AUF Demokratie



WAHL
Fun







PIMP
your town!





KINDER Rat!



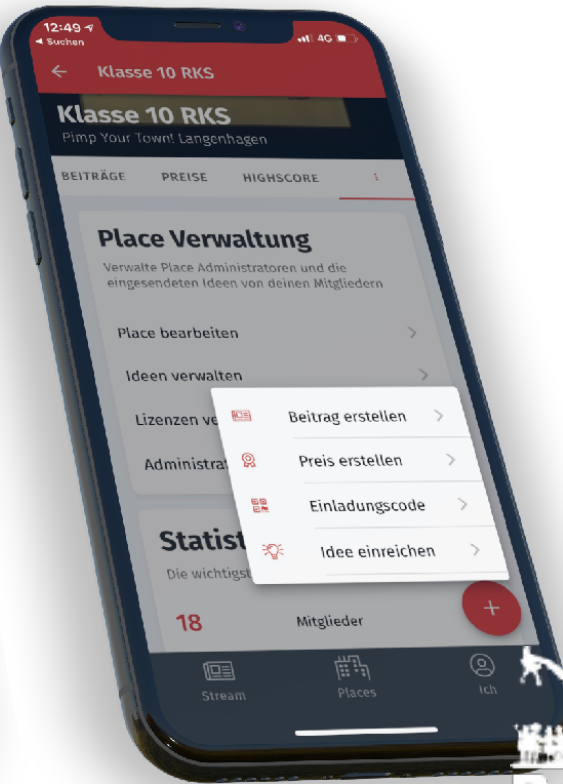
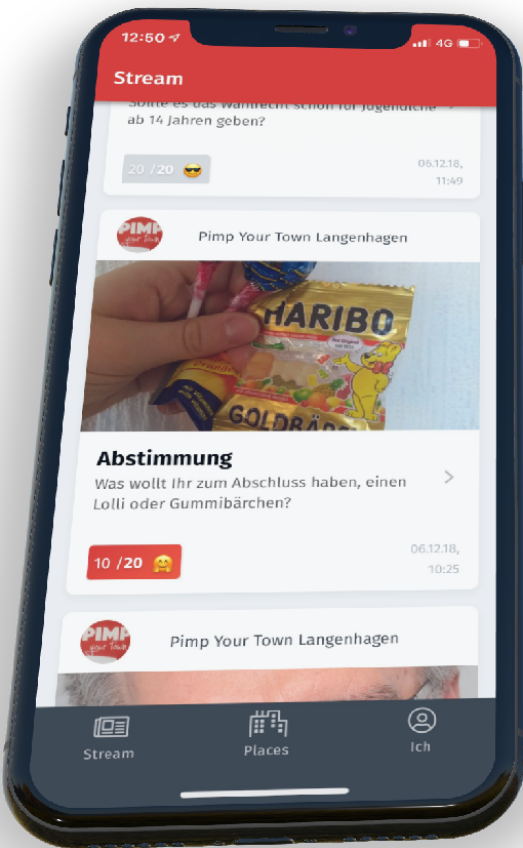
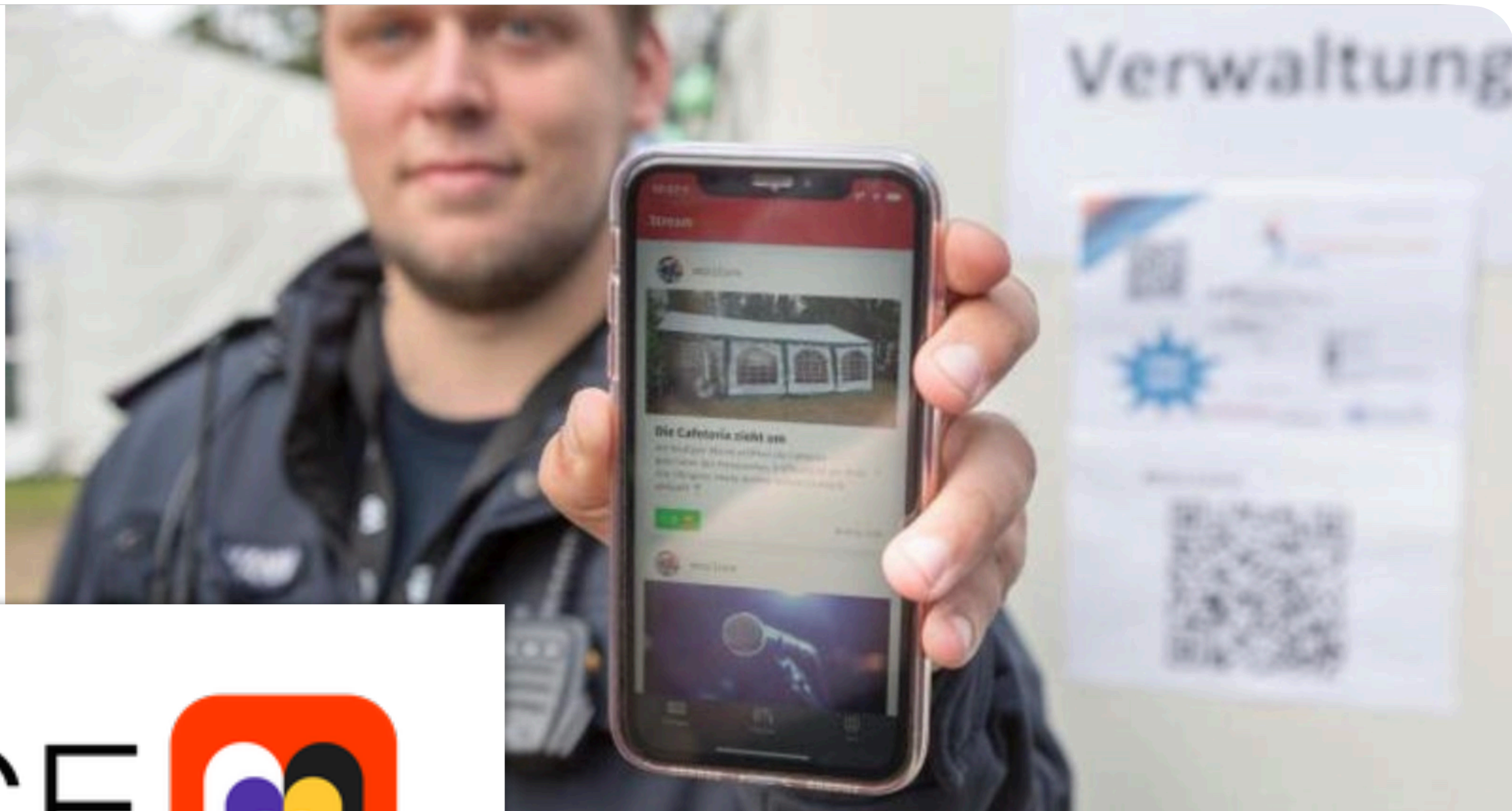


DEMOKRATIE SAFARI



oers: 200 Ideen für den neuen Spielplatz tockrahmsfeld

alisiert: 13.04.2022, 16:00 | Lesedauer: 2 Minuten





Demokratie Leben!





Partizipative Situations- und Ressourcenanalyse Demmin

Gefördert vom



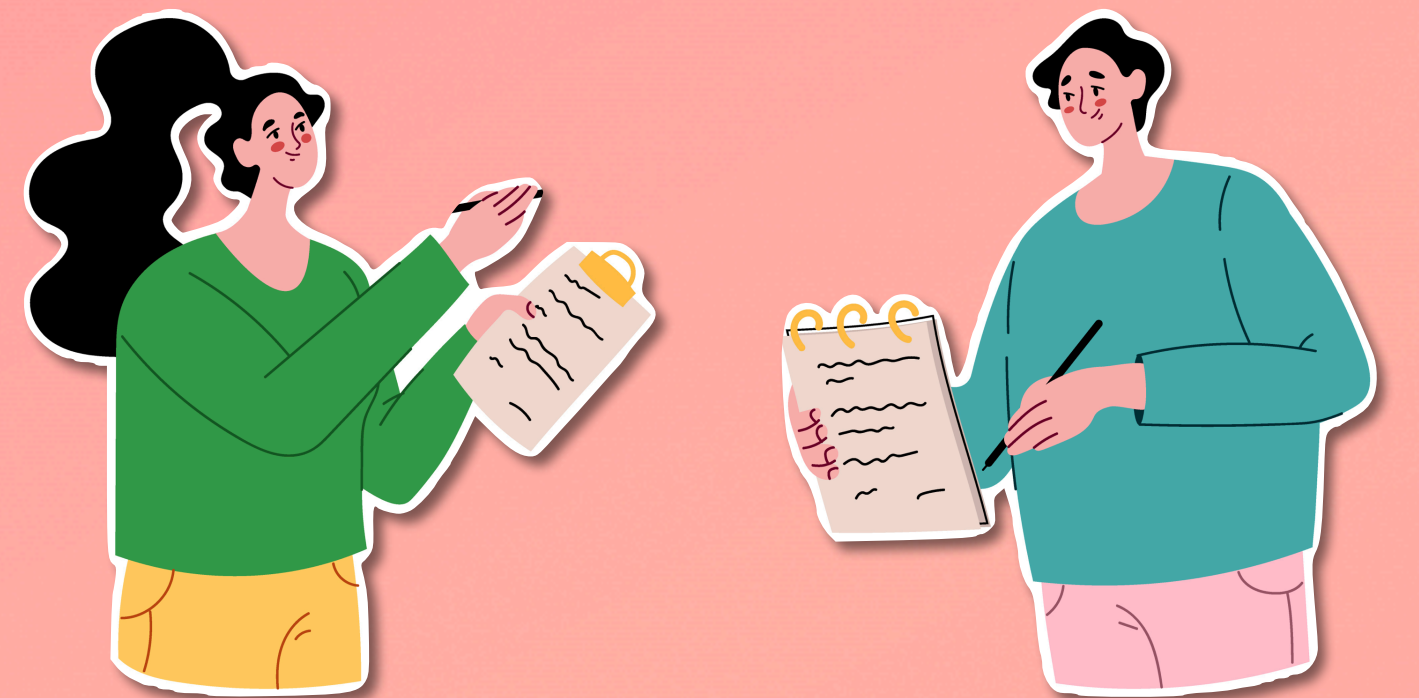
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

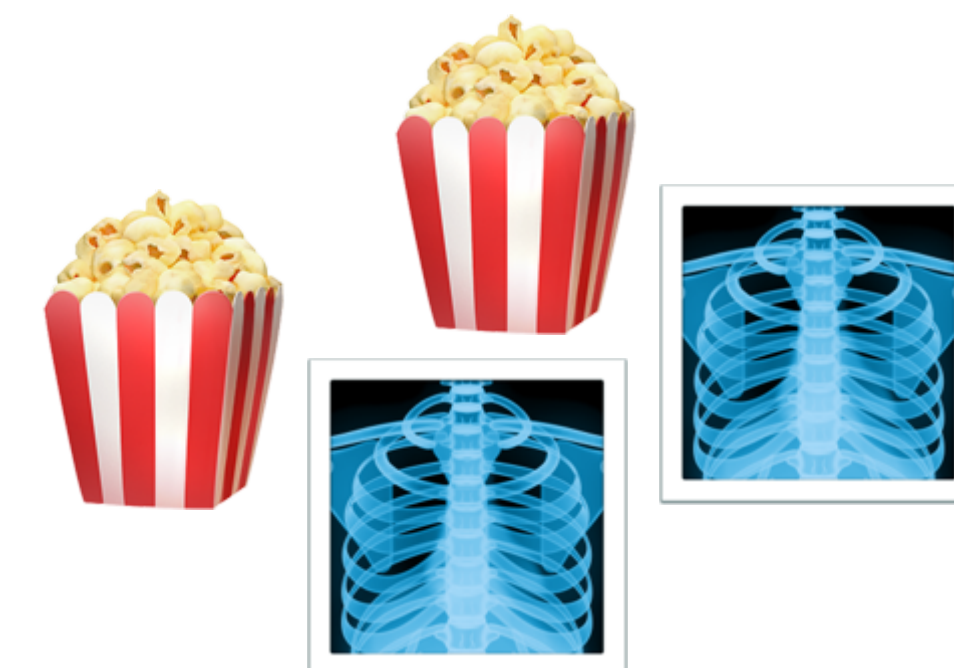
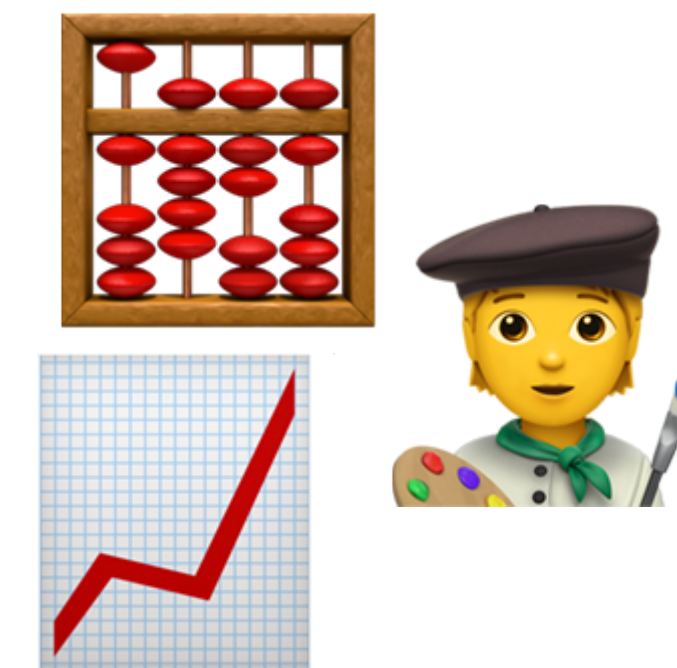
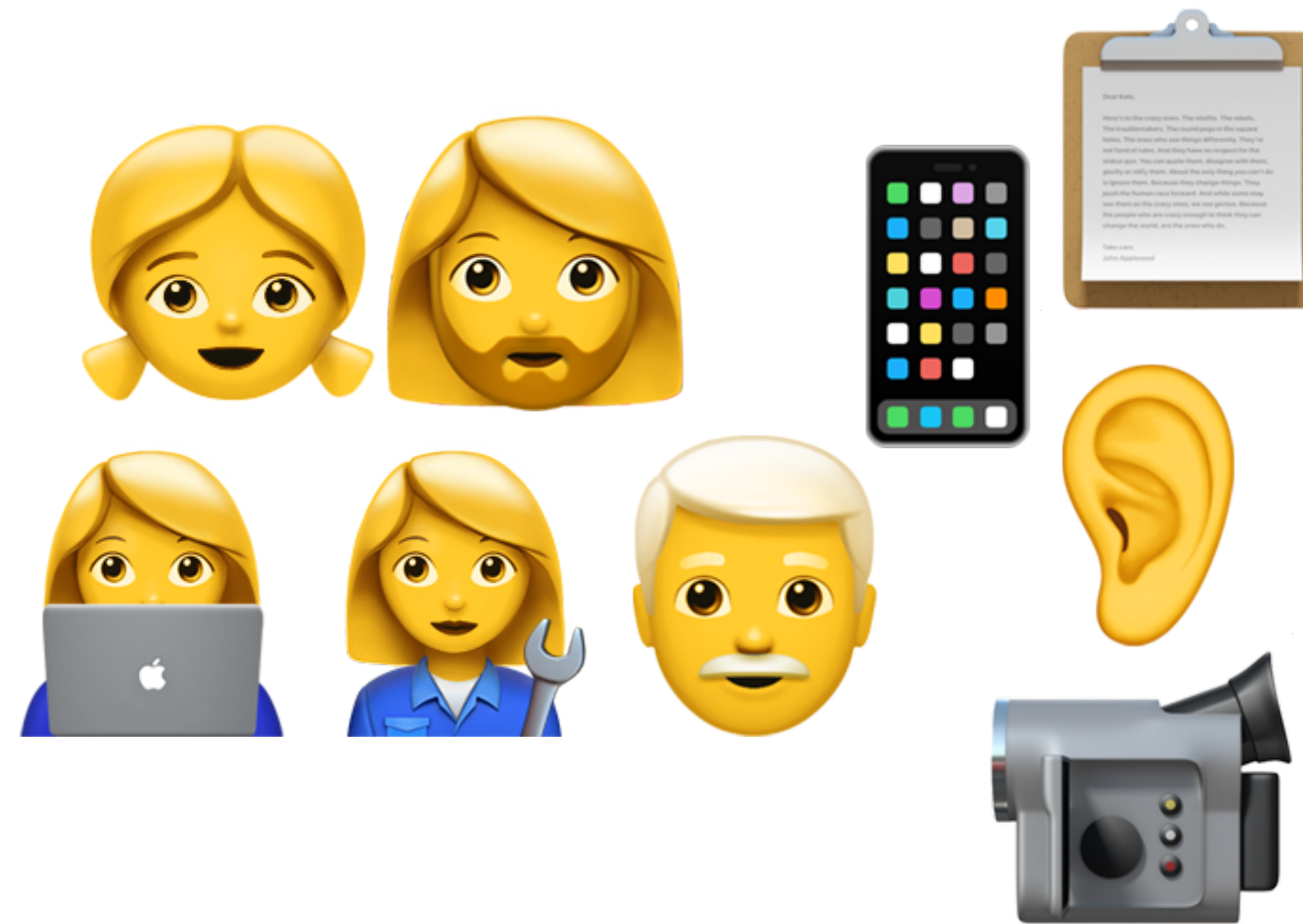
im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Das haben wir gemacht.





Konzipieren



Forschen



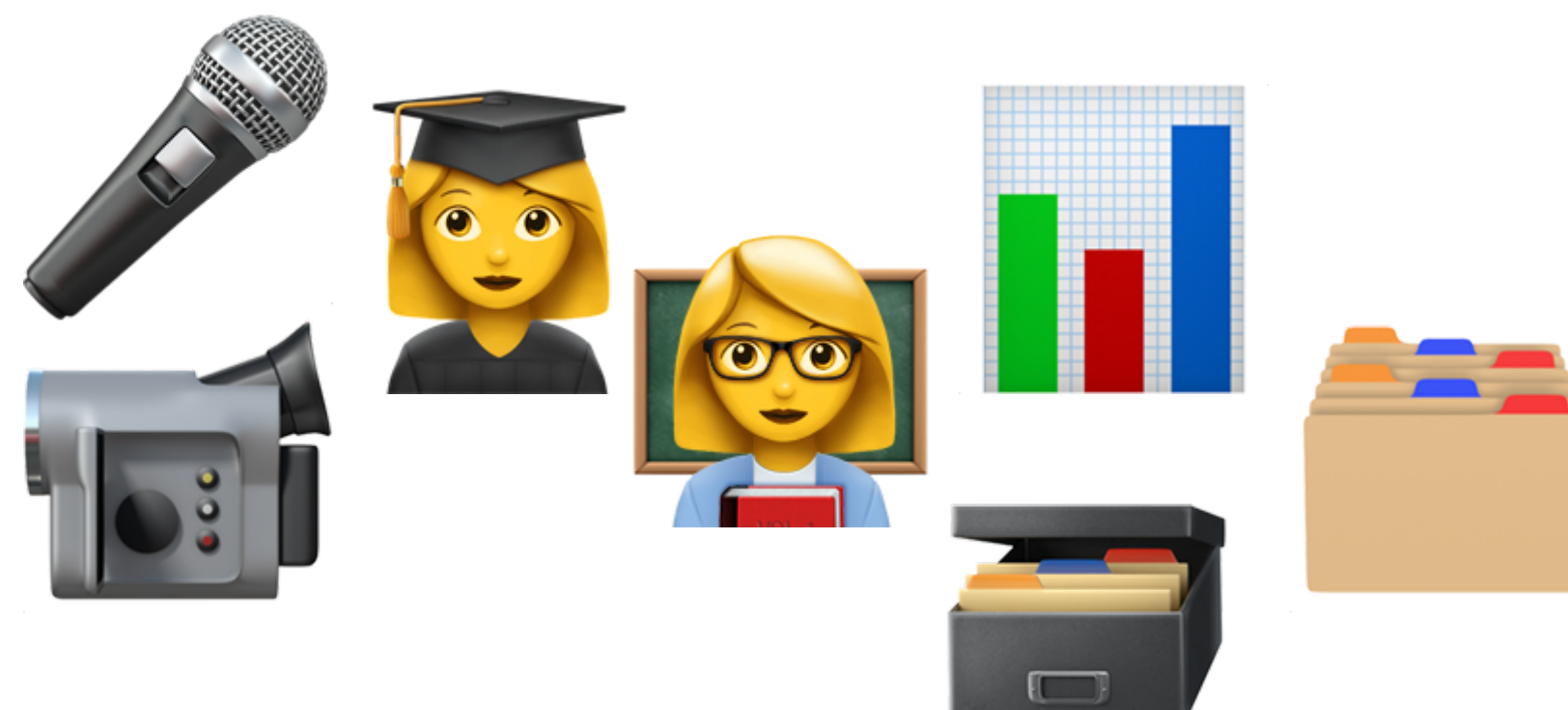
Auswerten



Präsentieren



 =  x  = **N = 336**



Tag 1



Crash-Kurs



Entwicklung der
Analyse und
Umfrage

Tag 2



Interviews in der
Schule, Kommune,
etc.

Tag 3



Crashkurs
Datenauswertung



Handlungsempfehlungen

Präsen- tationstag



Präsentation der
Ergebnisse

Diskurs /
Feedback / offene
Fragen

Hansestadt Demmin



Der Bürger-
meister

Standesamt



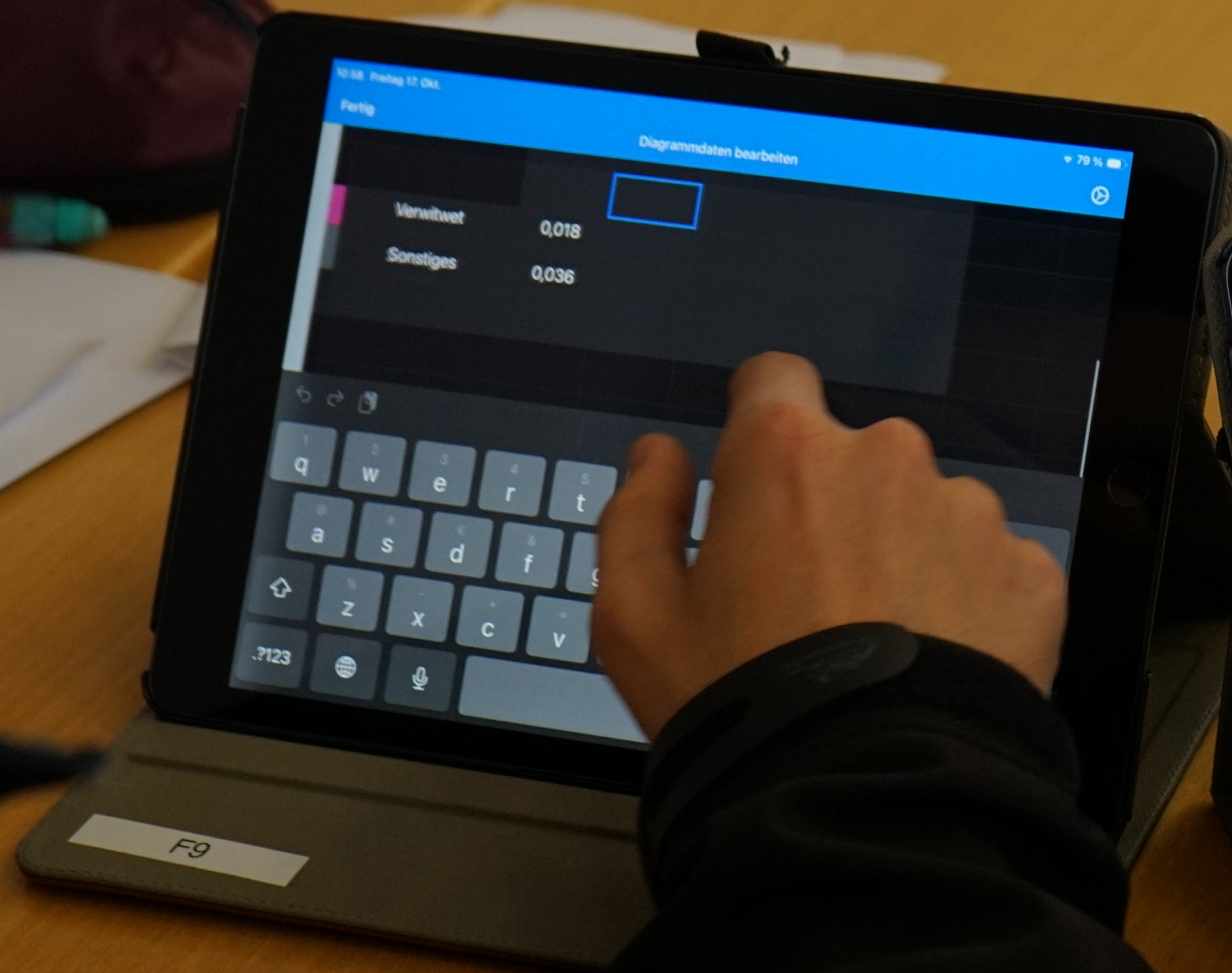












Wichtig ist die
Anzahl der Befragten

Startwert war extrem
niedrig
- keine Aussagekraft

Ohne Langzeitvergleich
keine Aussagekraft
- Wie lange wurde das
beobachtet?

„Krankheitsfälle
explodieren –
200% mehr!“

Zahlen ohne
Bedeutung der
Größe
Aussagekraft

Arbeitsauftrag: Prüfung
Befragter

Ohne Langzeitvergleich
keine Aussagekraft
- Wie lange wurde das
beobachtet?

„99%
Kunden-
zufriedenheit!“

In Schritt hat jeder Befragte
Bewerte 1-5

Durchschnittswerte
verschleiern
Verteilungen
- Wie groß war die
Menge der Befragten?
- Wie viele wurden
befragt?

Auswahl-Bias-
Problematik:
- Wer wurde befragt?
- Wie viele wurden
befragt?

„Vegetarier
leben
gesünder!“

Korrelation \neq
Kausalität
- Hängt das eine mit
dem anderen wirklich
zusammen oder ist das
Zufall?

„Im Winter
sterben mehr
Menschen!“

Beobachtungsstudien
können nicht trennen, ob
der Effekt darauf
zurückzuführen ist
- Gibt es mehrere
Ursachen?

„Studie beweist:
Schokolade
macht schlau!“

Definition der Zielgröße
geändert
- Wird ein Wort neu
definiert?
- Wird die Menge
durch neu definiert?

Relative Zuwächse
- Was ist der
Ausgangswert?
- Welcher Zeitraum wird
betrachtet?

„Kriminalität ist
um 50%
gesunken!“

Prozentangaben

„Kriminalität ist
um 50%
gesunken!“





Die Metadaten zu den Befragten in Demmin

N=150

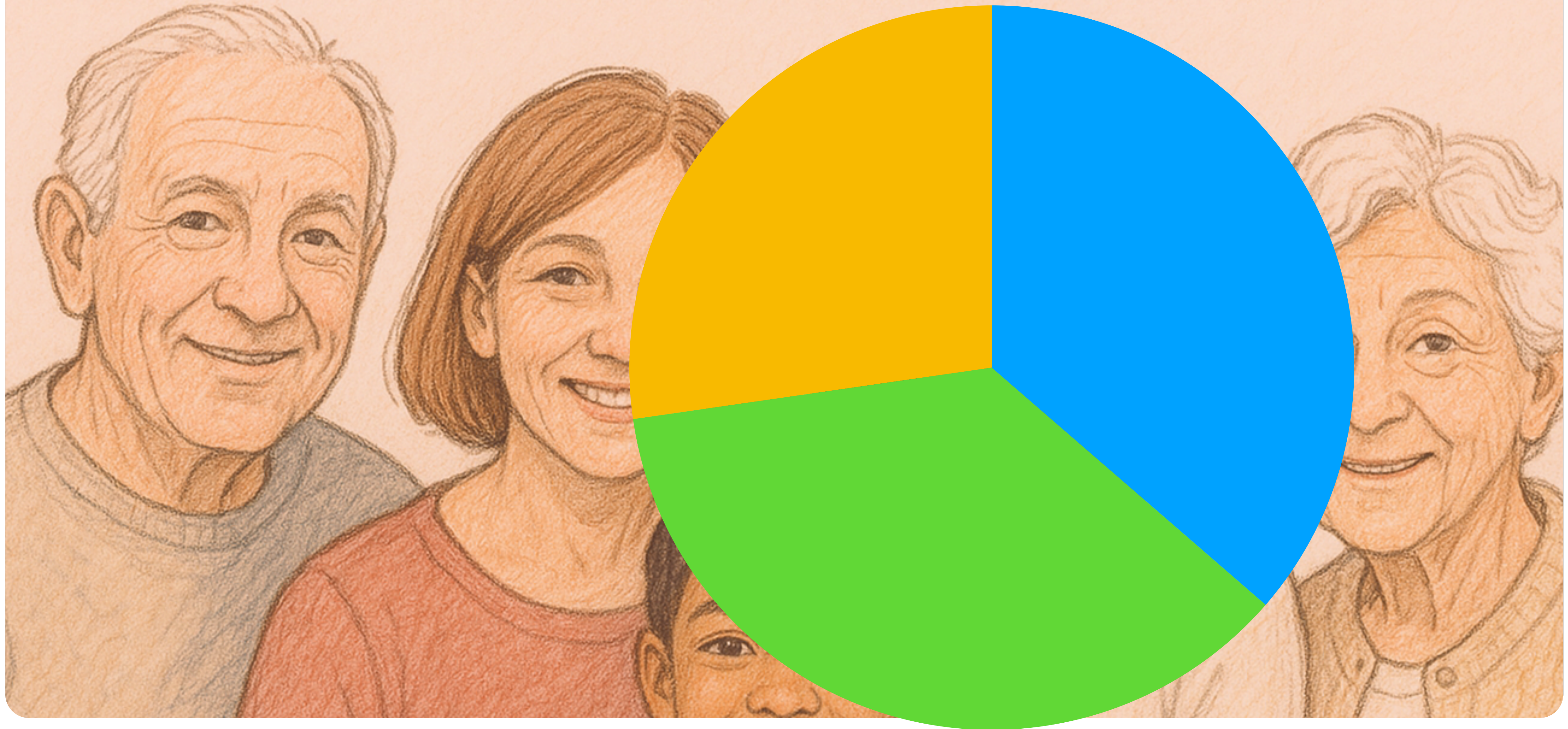


1. Alter

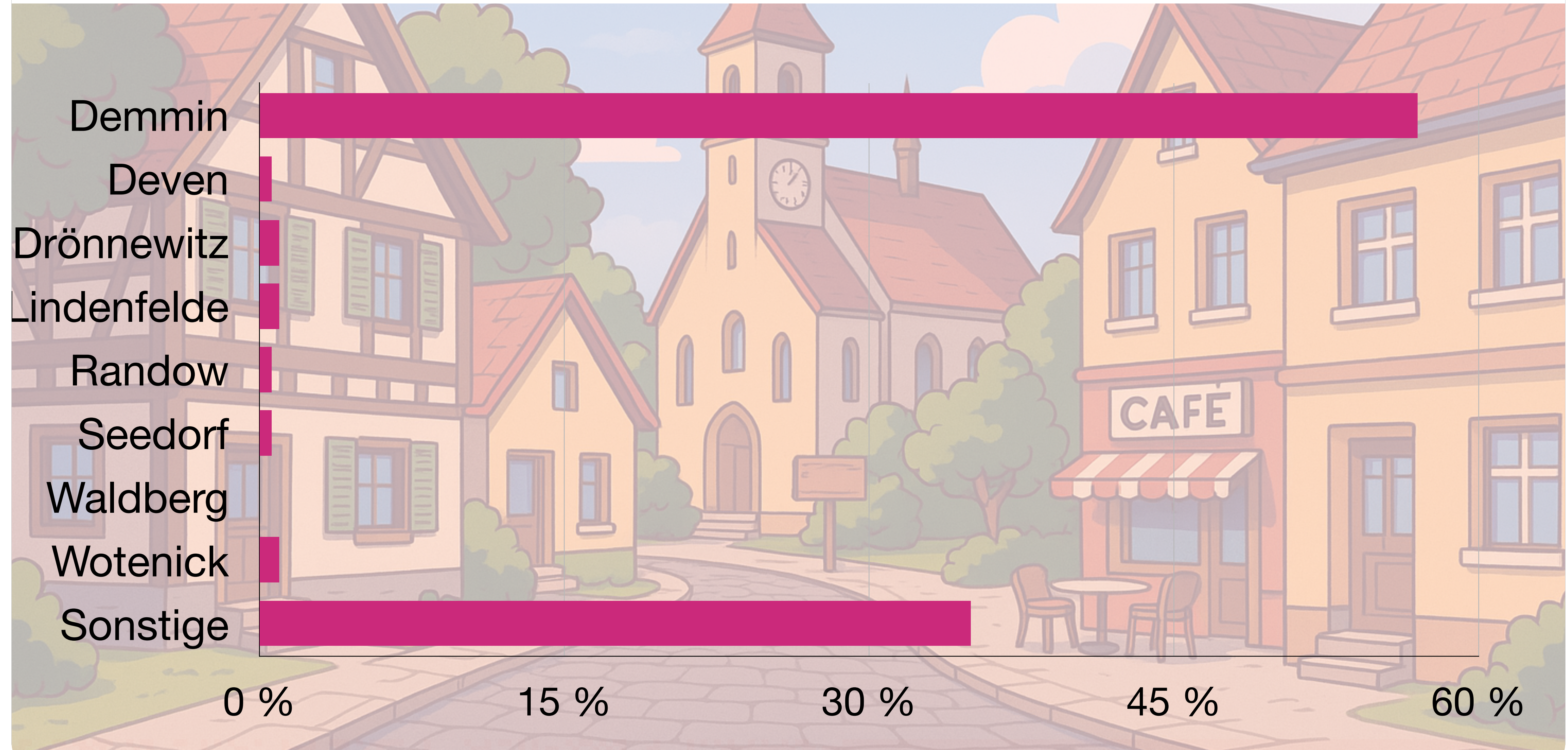
● Unter 18 - 24

● 25 - 54

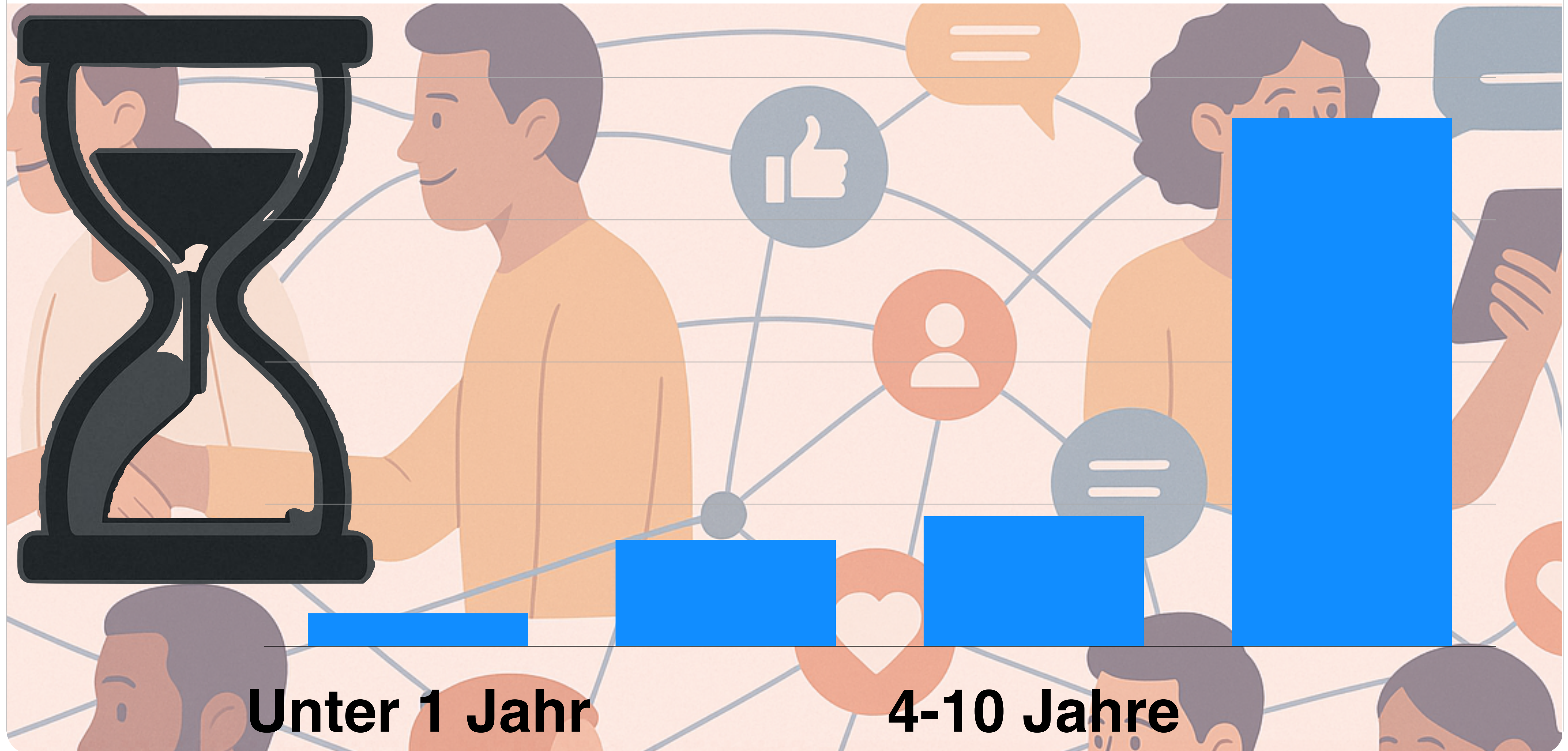
● 55 - 65 oder älter



6. In welcher Ortschaft wohnst Du?

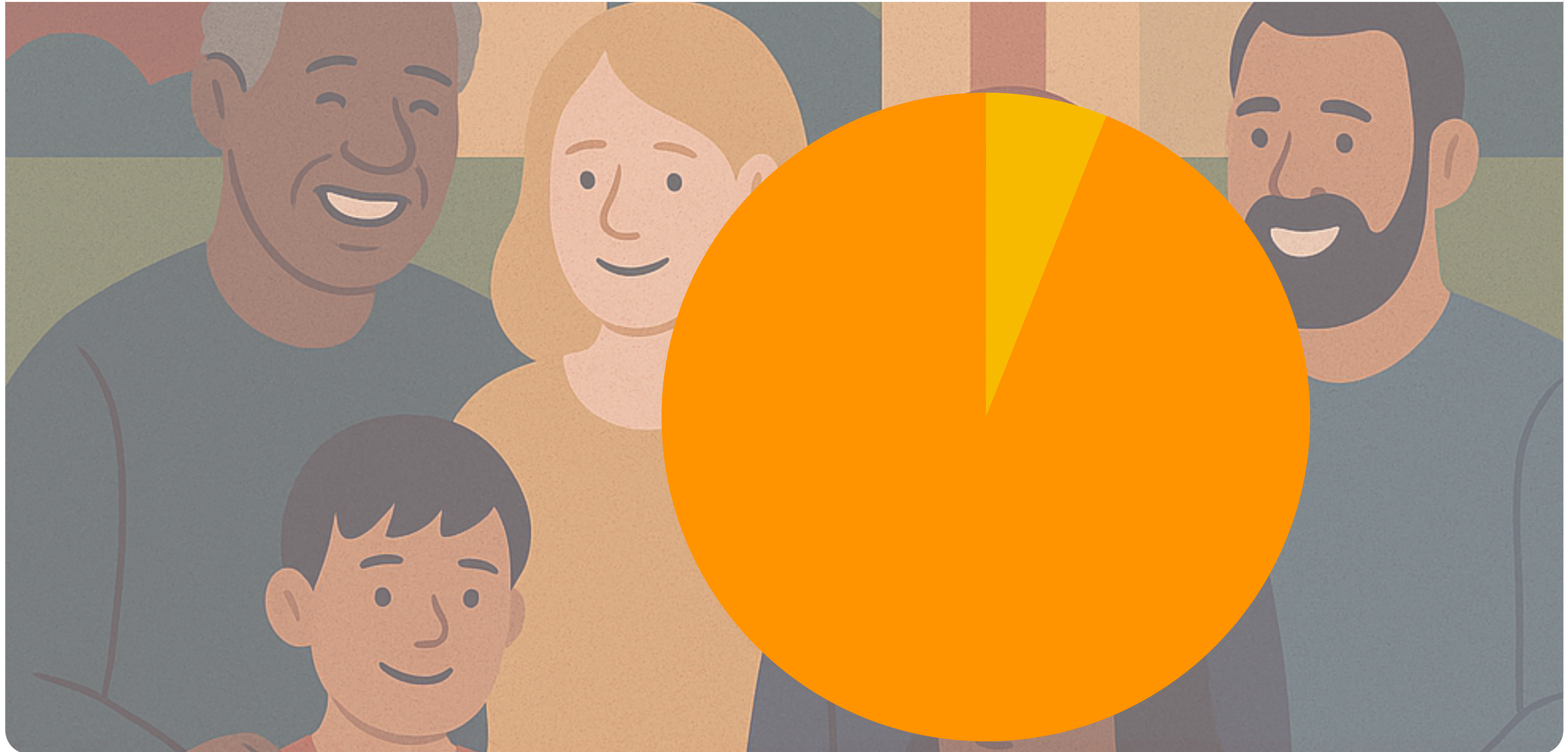


7. Wie lange wohnen Sie bereits an Ihrem aktuellen Wohnort?

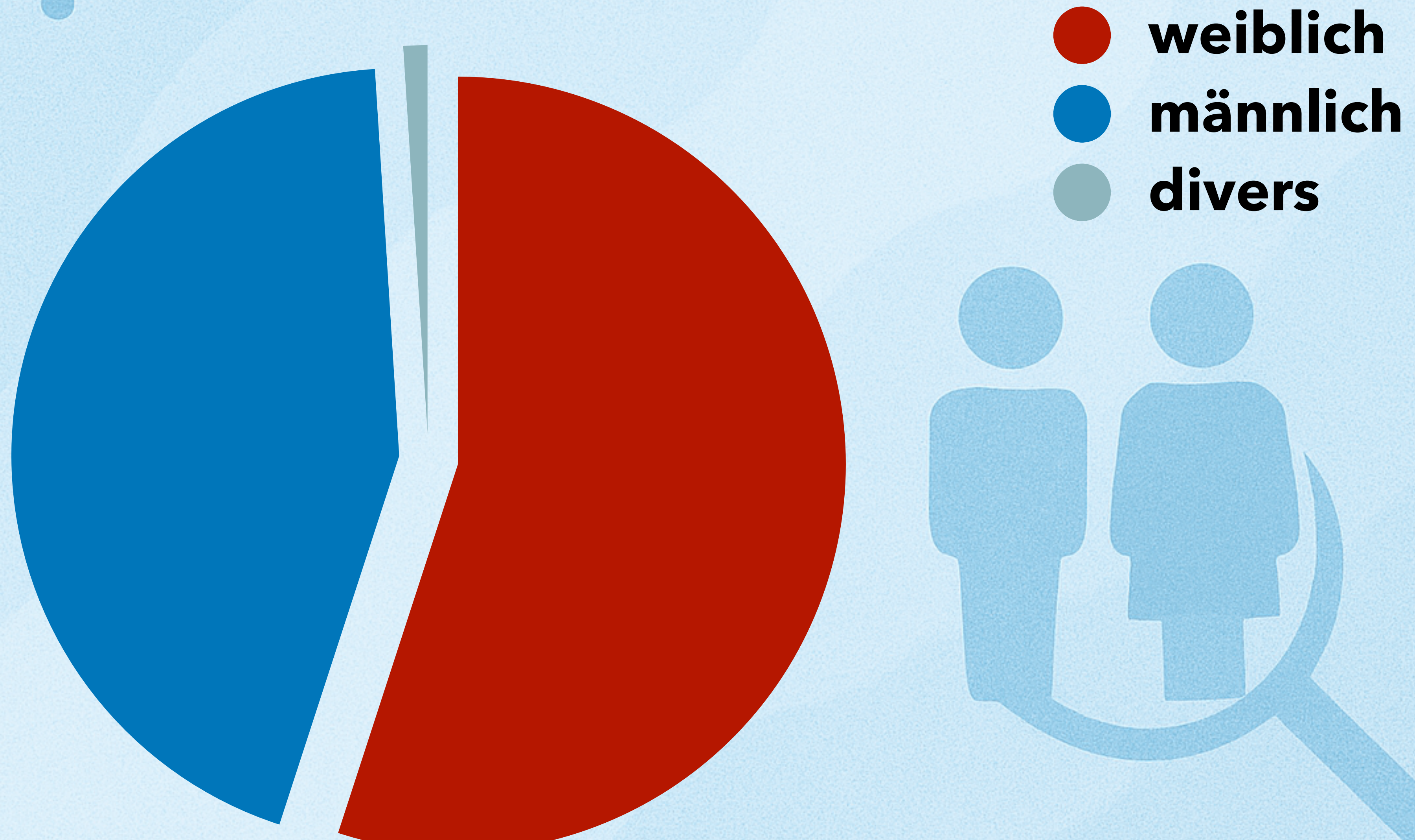


8. Migrationshintergrund?

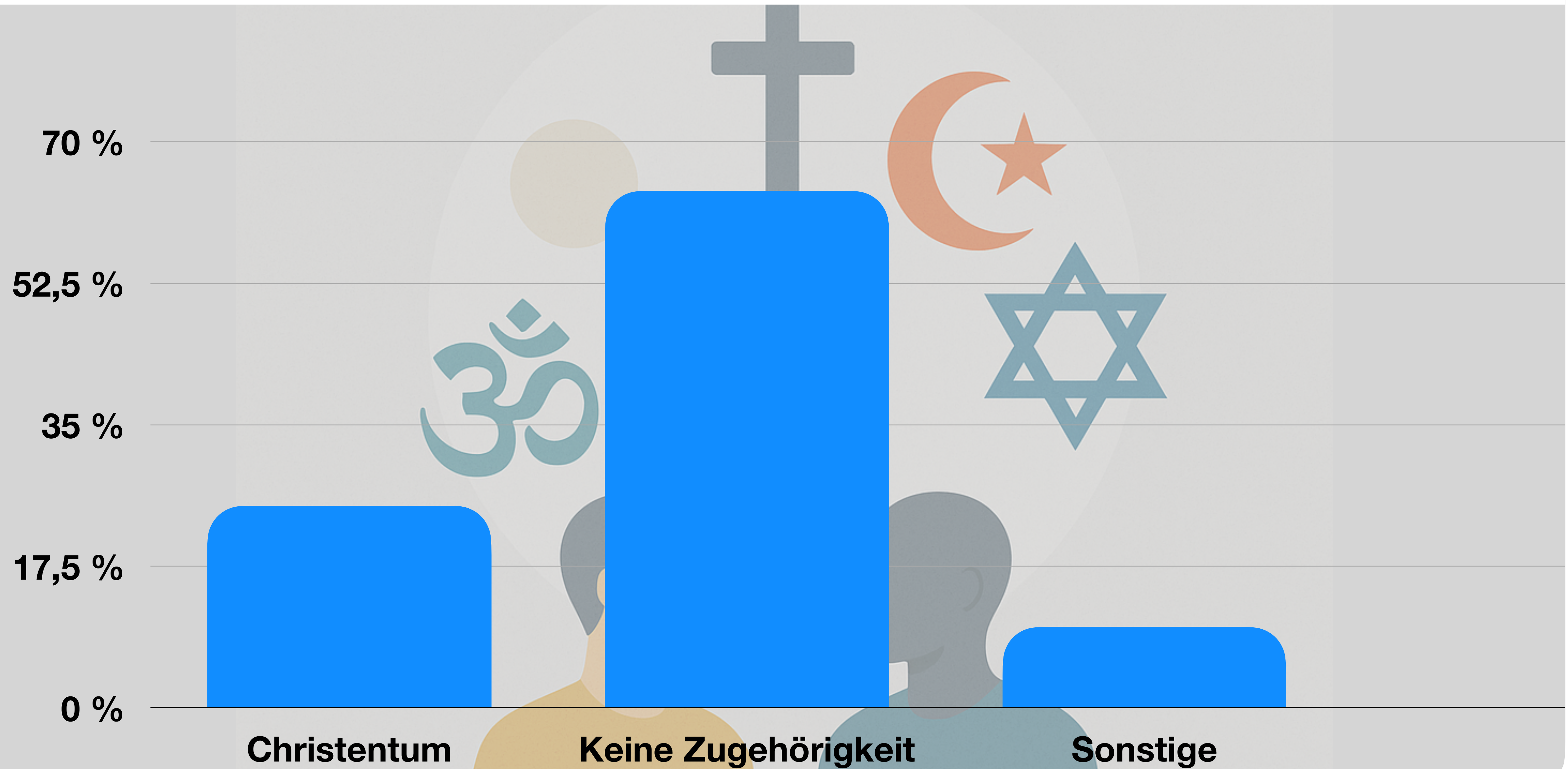
Wurden Sie oder eines Ihrer Elternteile
in einem anderen Land geboren?



2. Geschlecht



11. Religionsgemeinschaften



Die Ergebnisse **im Einzelnen**

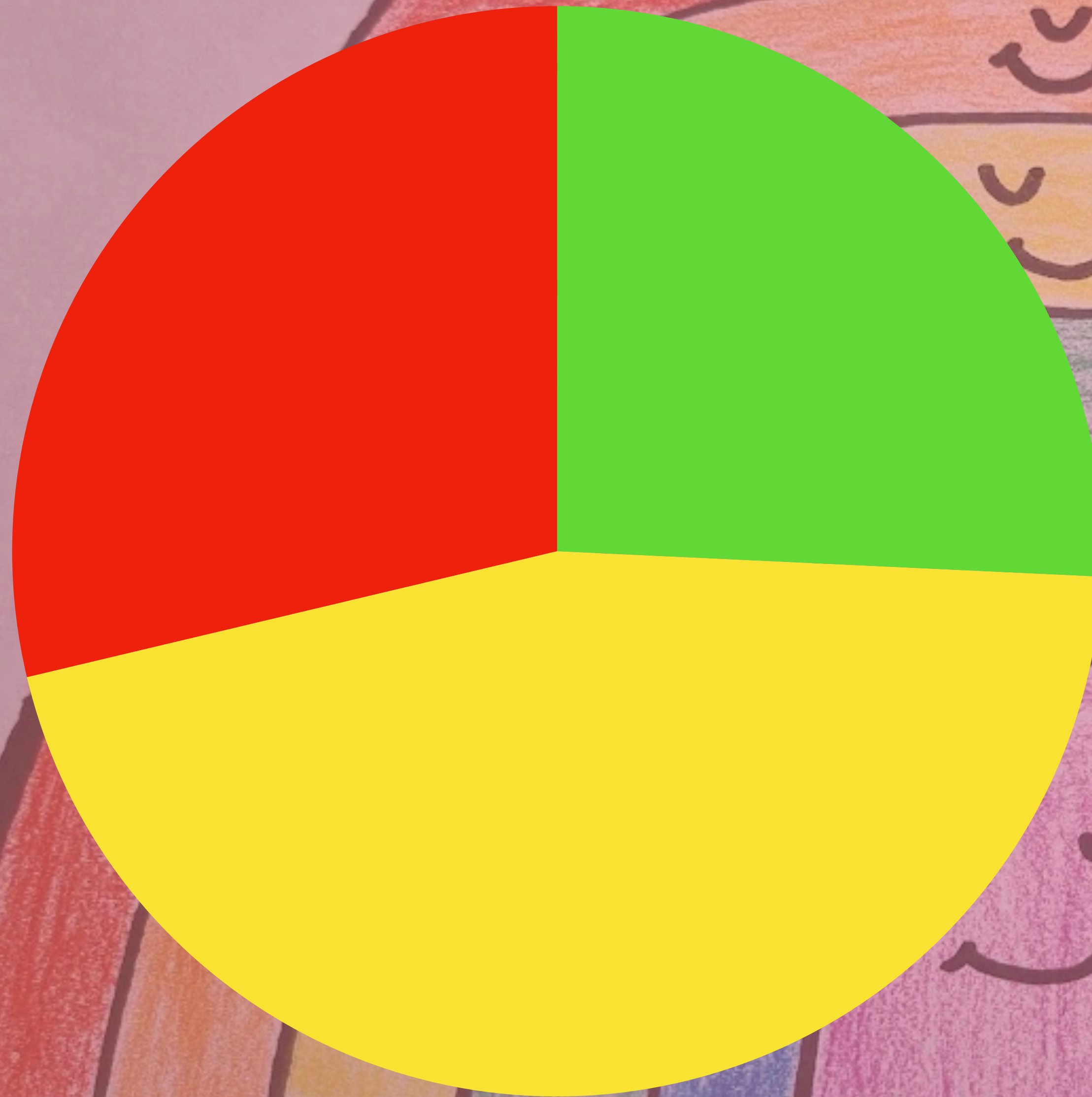


12. Fühlen Sie sich von der Politik in Demmin repräsentiert?

Besonders die Altersgruppe zwischen 55 und 64 fühlt sich nicht repräsentiert.

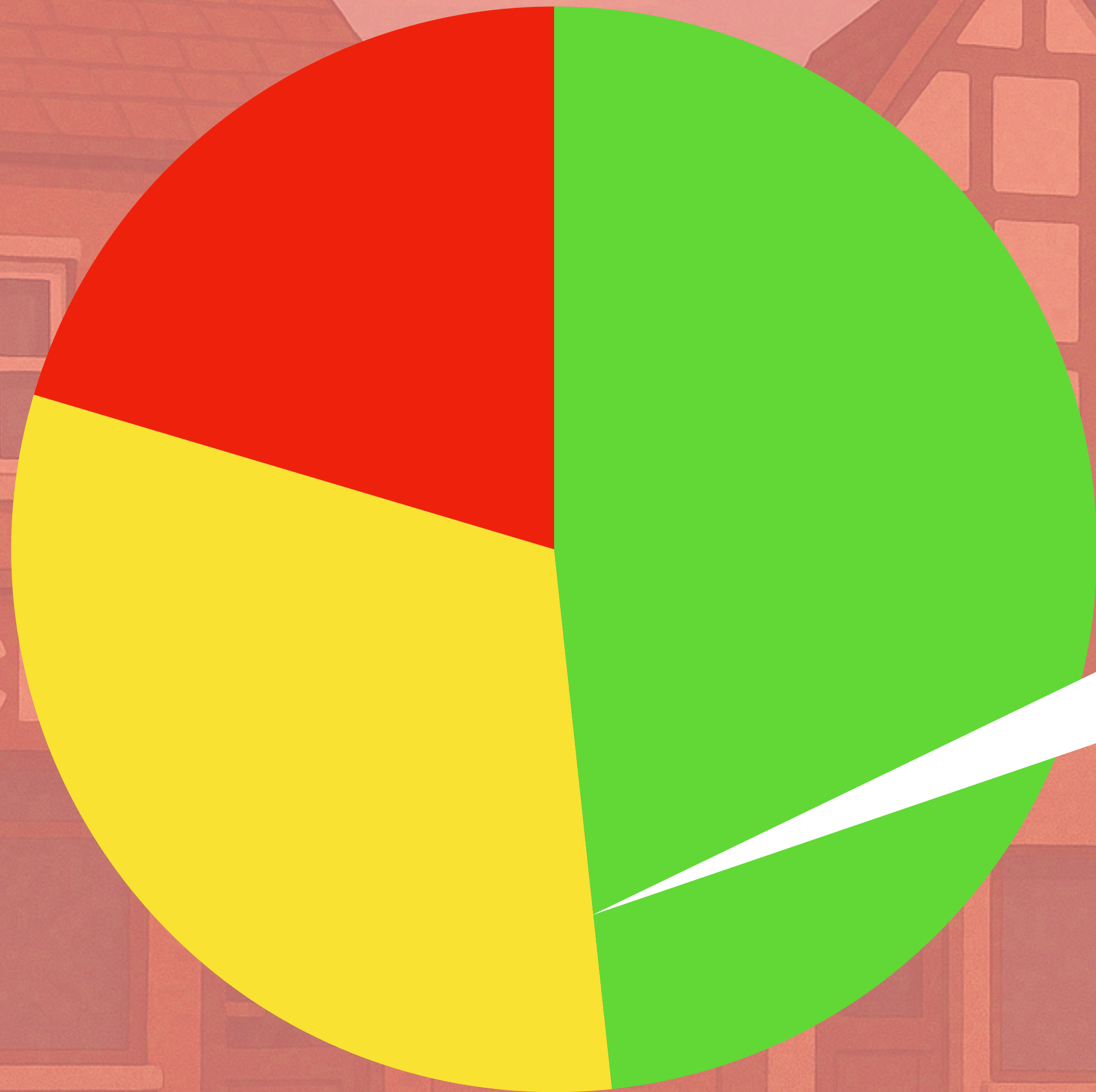


13. Nehmen Sie politische Vielfalt in Demmin war?



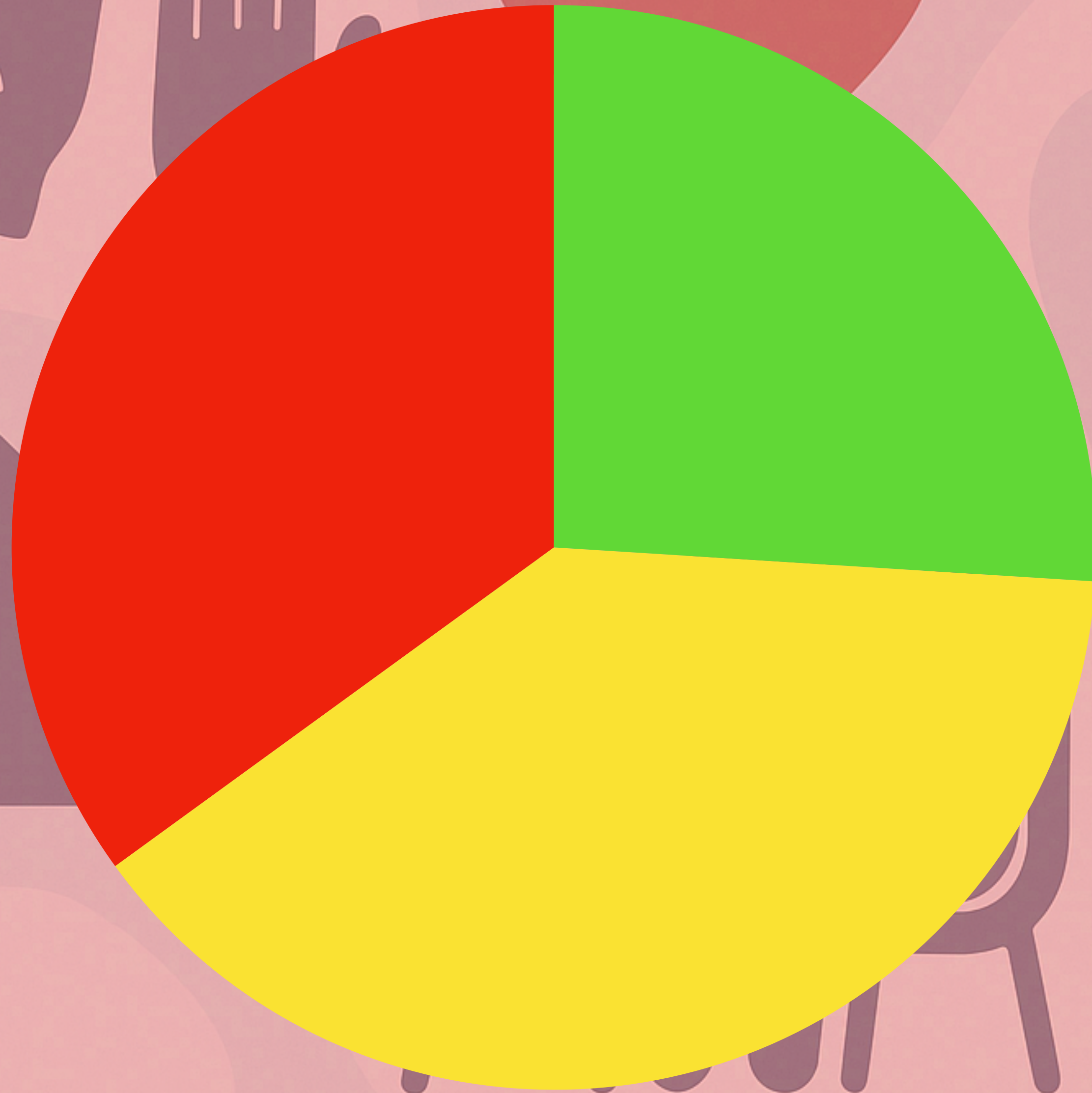
**Ältere
Menschen
nehmen politische
Vielfalt stärker
war**

14. Nehmen Sie Veränderungen im Stadtbild wahr?



**79% der
Befragten
nehmen
Veränderungen
wahr**

15. Gibt es in Demmin genügend Orte zum Treffen und Vernetzen?

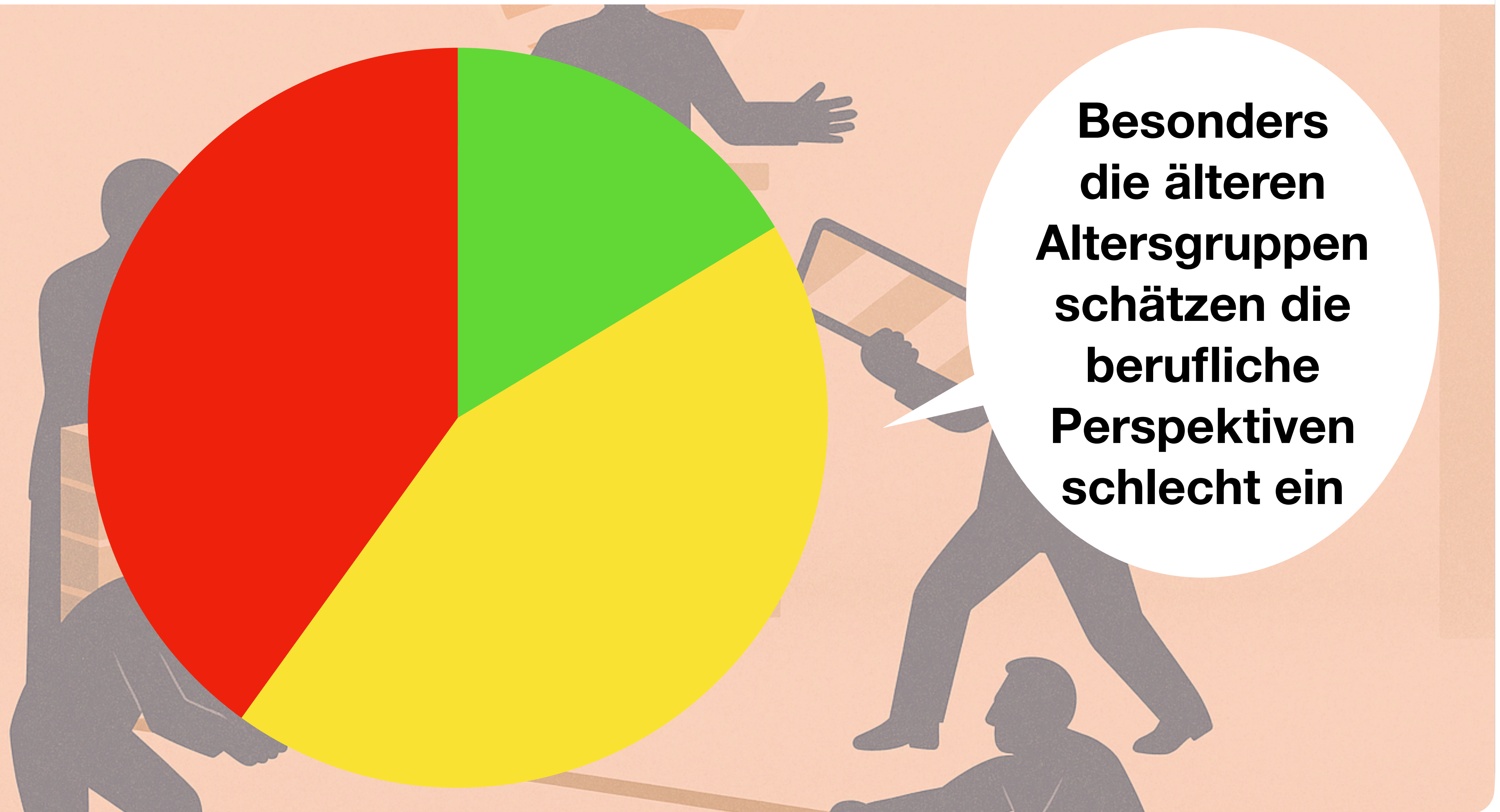


16. Bewertung von Barrierefreiheit

**Junge
Menschen
sehen Mängel in
der
Barrierefreiheit**



17. Wie schätzen Sie die beruflichen Chancen junger Menschen ein?

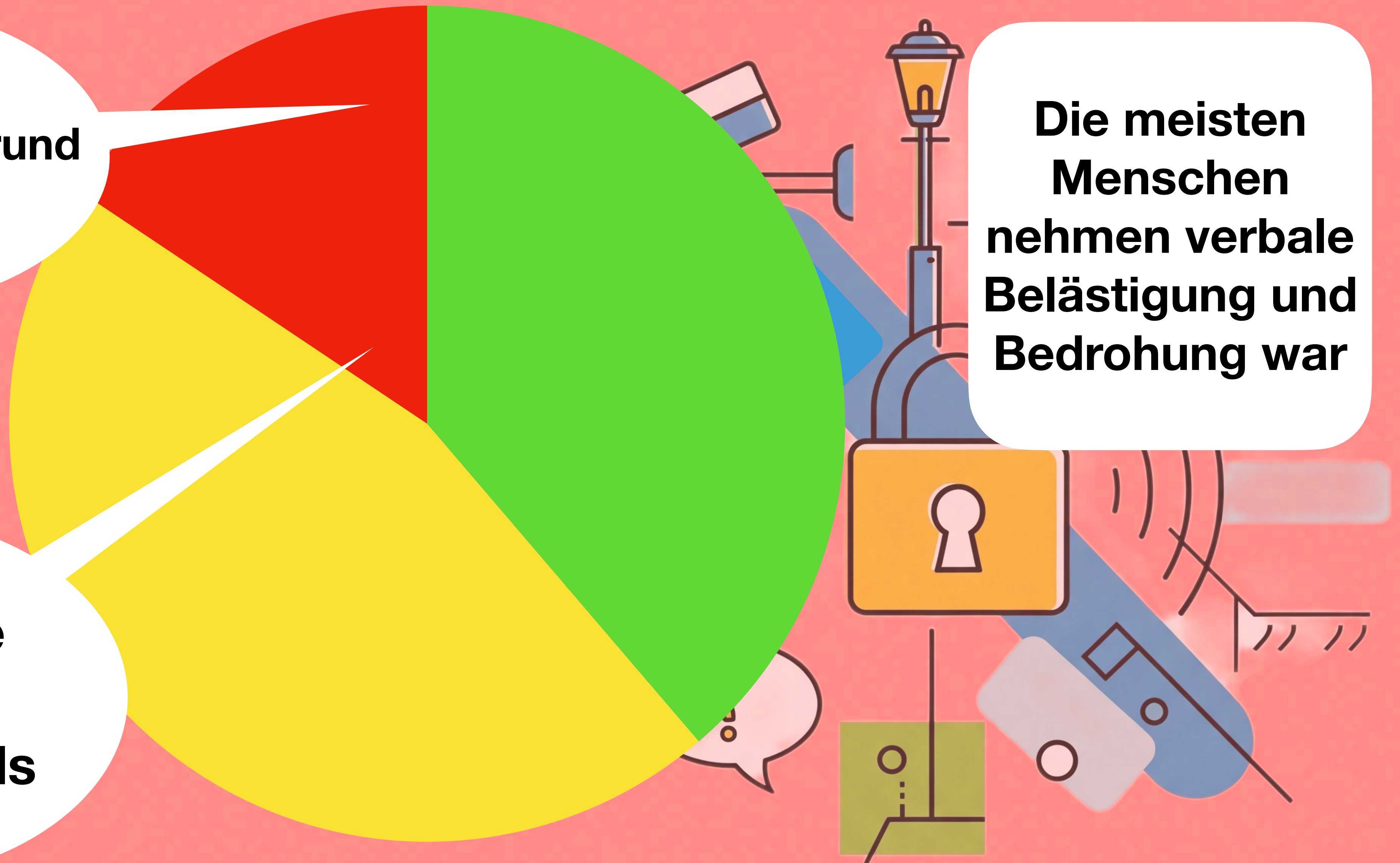


18. Wie fühlen Sie sich in Punkto Sicherheit in Demmin?

**Personen mit
Migrationshintergrund
fühlen sich
unsicherer**

**Die meisten
Menschen
nehmen verbale
Belästigung und
Bedrohung war**

**Männer
und diverse
Personen
unsicherer als
Frauen**



19. Warum fühlen Sie sich unsicher in Demmin?

n=150

Verbale Belästigung/
Bedrohung

Rechtsextremismus

Kriminalität

Körperliche Belästigung/ Bedrohung

Extremismus

20. An welchen Orten fühlen sich die Befragten unsicher?

Stadt/ Straße

Schule

Bahnhof

Parks

Hafen

Zu Hause

Läden

Neubranden Burg

Sportplatz

Nettoparkplatz

Im Dunkeln

Friedhof

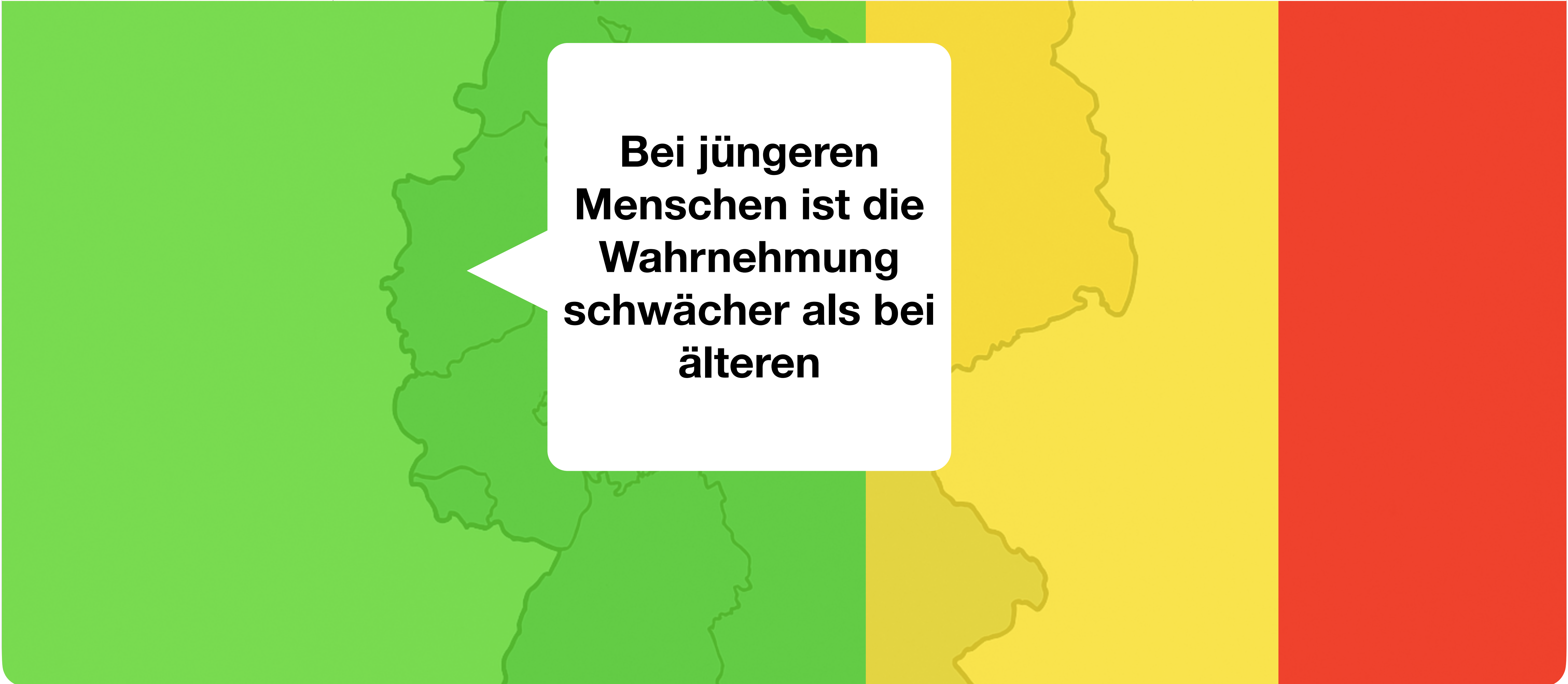
21. Wie schätzen Sie ihr soziales Engagement ein?

Hoch

Mittel

Wenig

22. Ist die Ost-/West-Teilung immer noch präsent?



**Bei jüngeren
Menschen ist die
Wahrnehmung
schwächer als bei
älteren**

Gibt es Akteure, die Demokratisches Miteinander...

23. *schädigen*

24. *fördern*

Menschen mit
Migrationshintergrund
nehmen schädigende
Akteure stärker
wahr.



23. Gibt es Netzwerke oder Akteure, die sich für ein demokratisches Miteinander einsetzen?

T30

Verwurzelt in Demmin

Bibliothek

Jugendhaus

Stand up Demmin

Café 3k

Demminer Bürger/ Bürgerinnen

Partnerschaft Demokratie

AfD

Bündnis 8. Mai

24. Gibt es Netzwerke oder Akteure, die sich gegen ein demokratisches Miteinander einsetzen?

AfD

Demokraten

SPD

25. Nehmen Sie **Diskriminierung** in Demmin wahr?

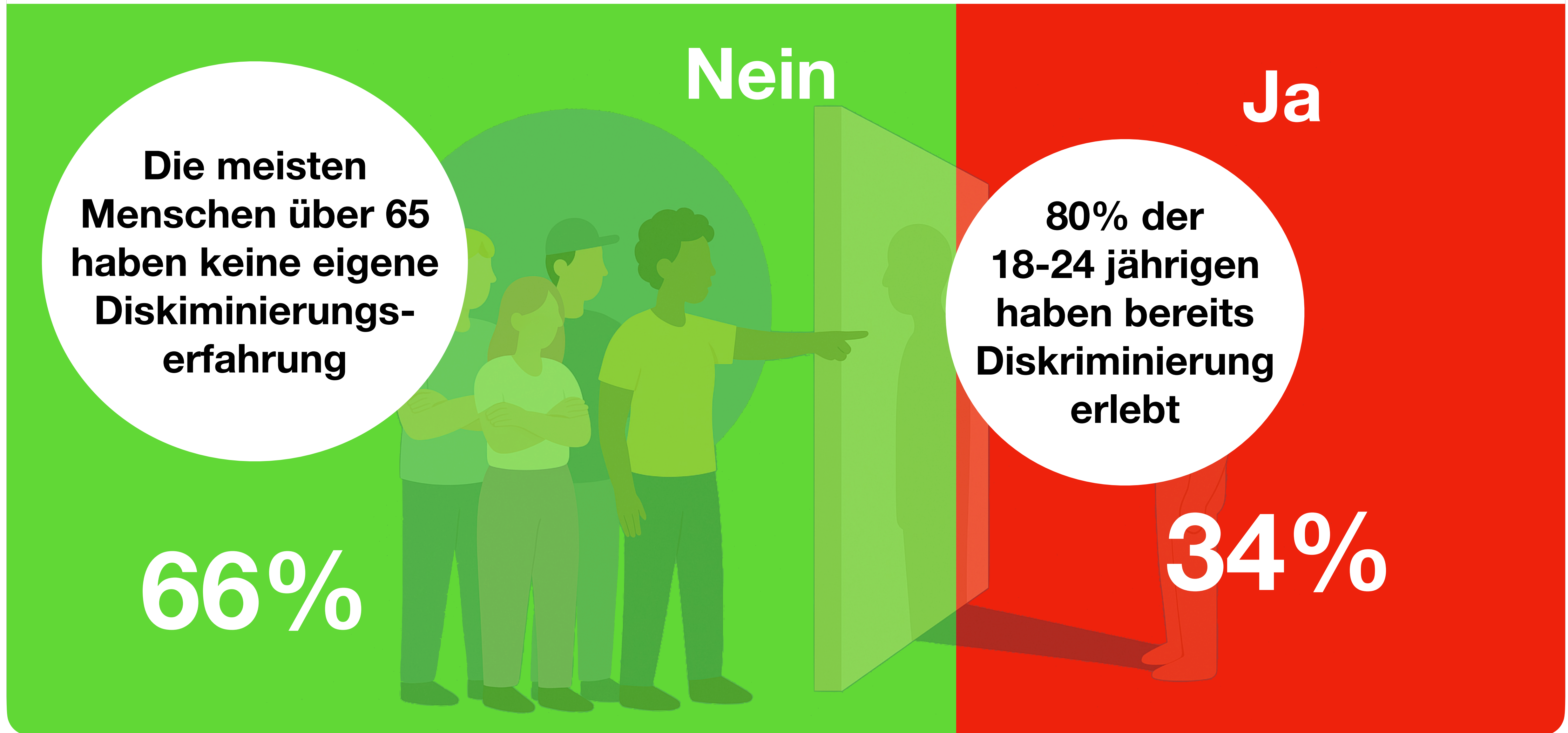
Nie

Mittel

Häufig

32 %

26. Haben Sie selbst Diskriminierung bereits erfahren?



27. Nehmen Sie **Extremismus** in Demmin wahr?

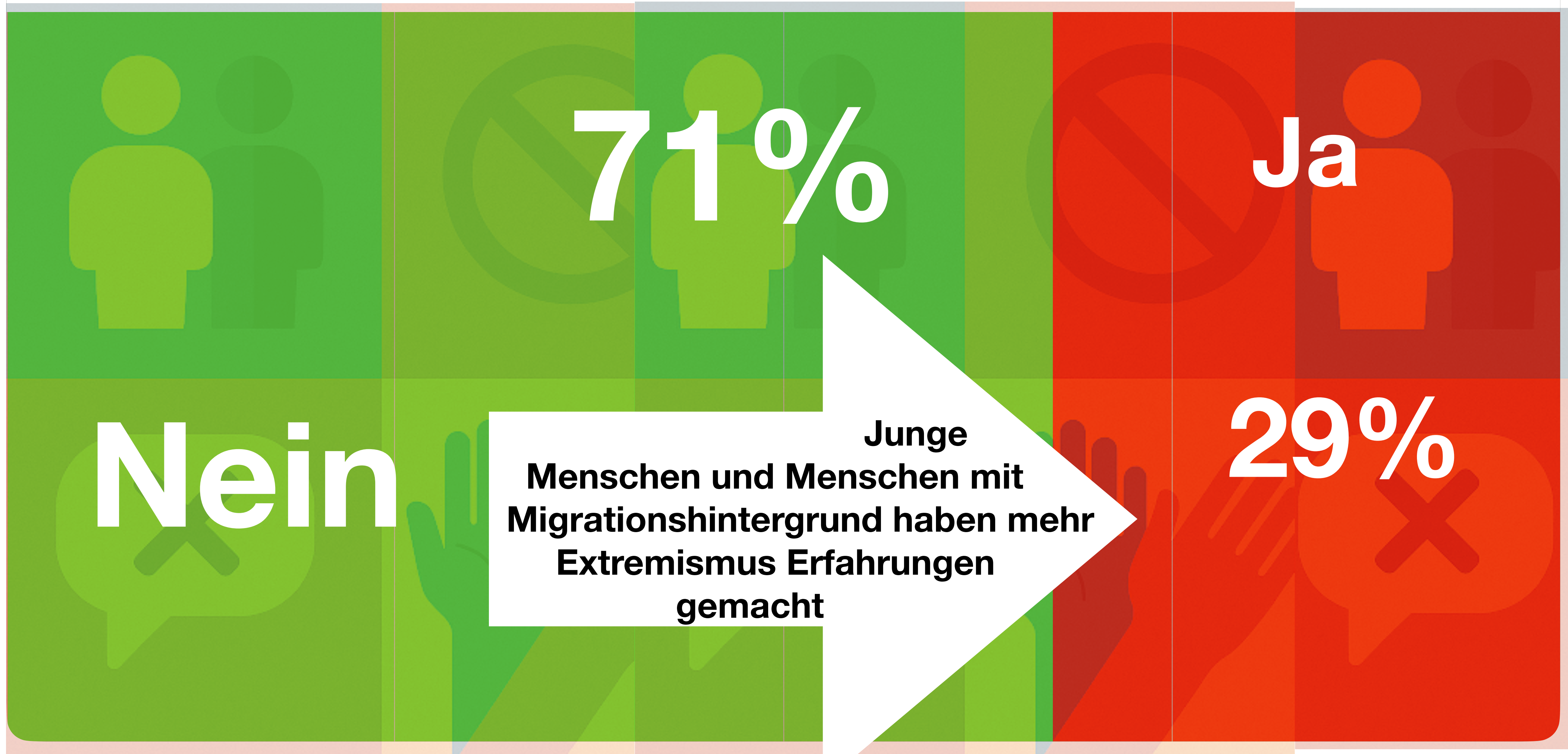
Nein

Vereinzelt

Ja



28. Haben Sie **Extremismus** bereits selbst erfahren?



29. Kennen Sie jemanden, der Teil eines extremistischen Netzwerkes war oder ist?

55% der 18 bis 24
jährigen haben die Frage
mit ja beantwortet.

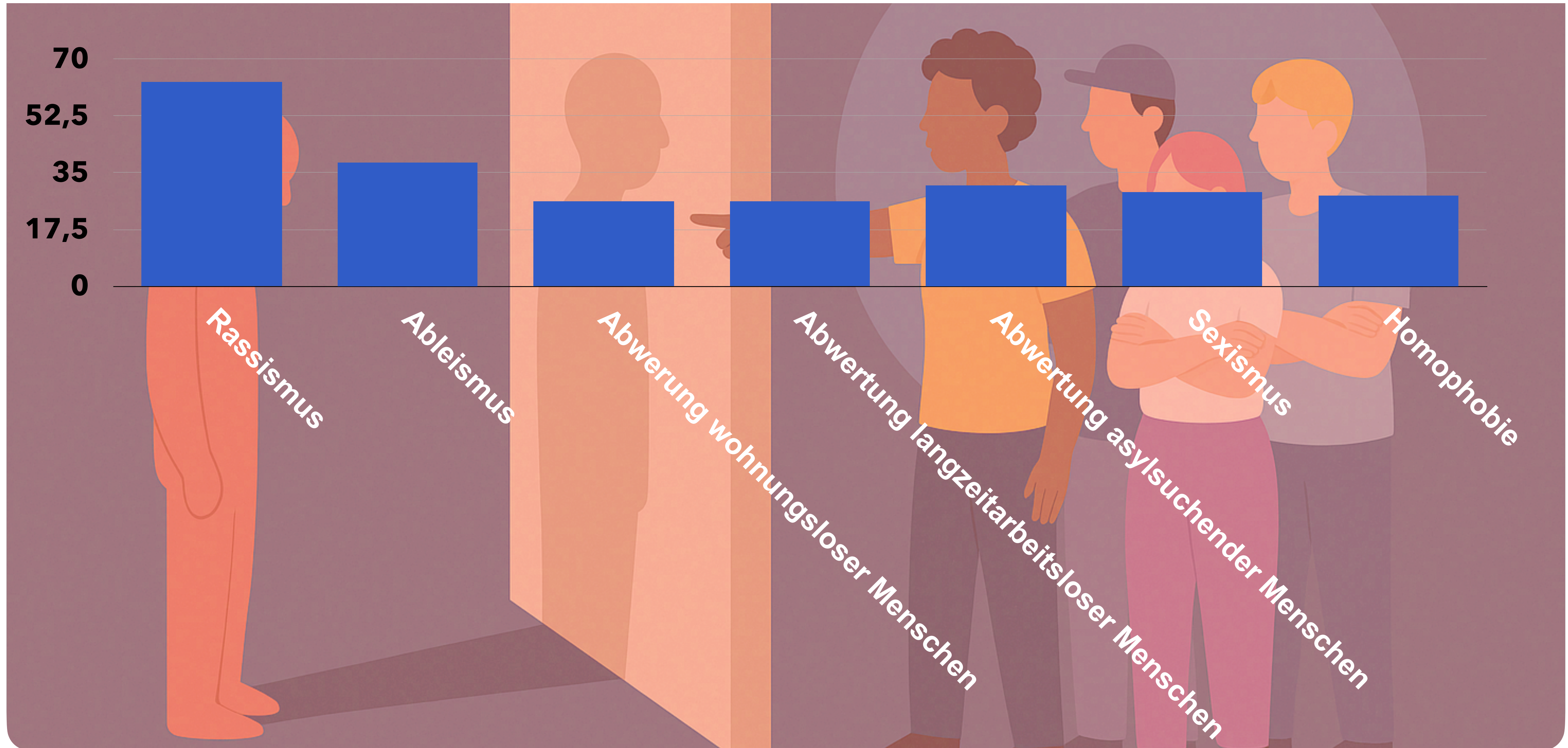
ja

27%

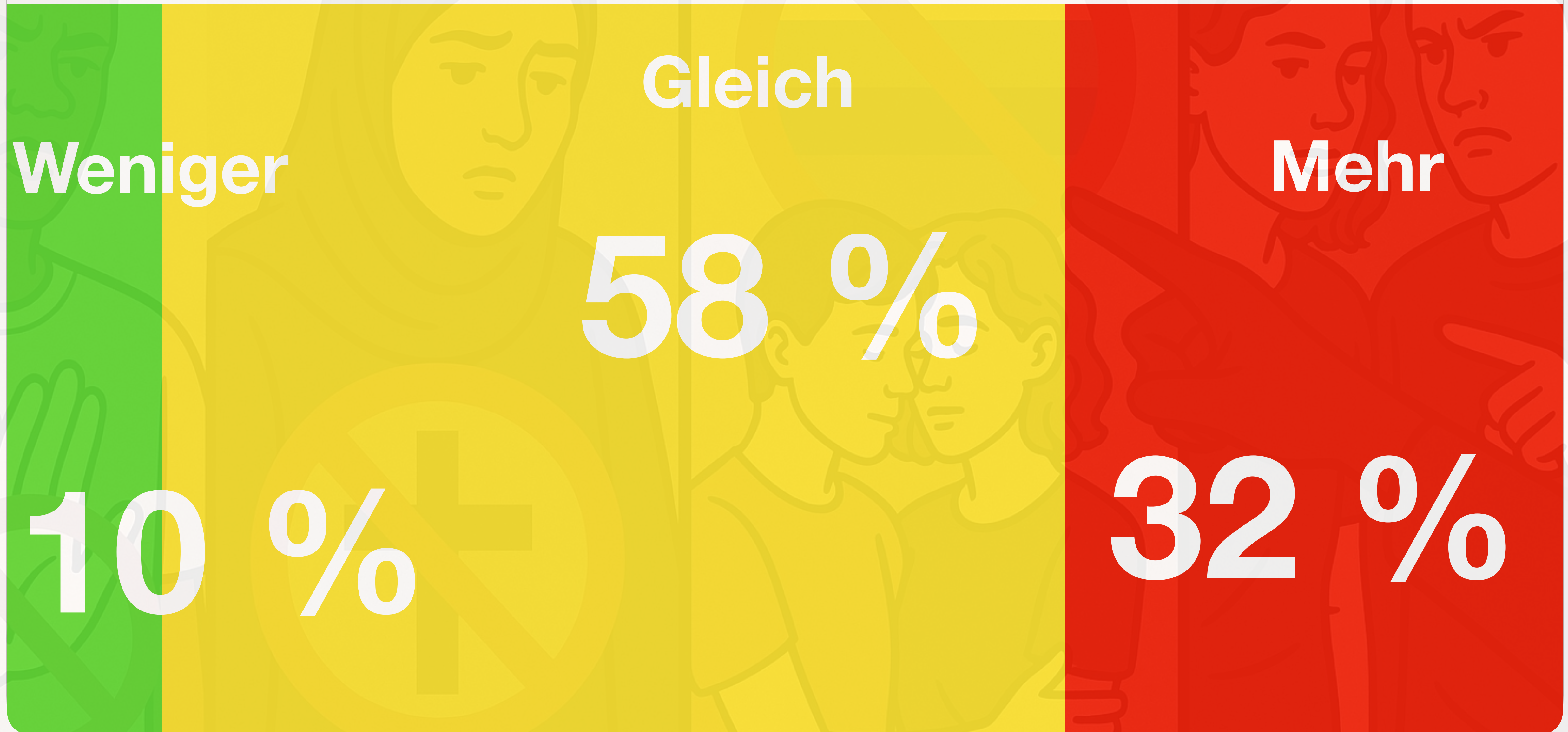
nein

73%

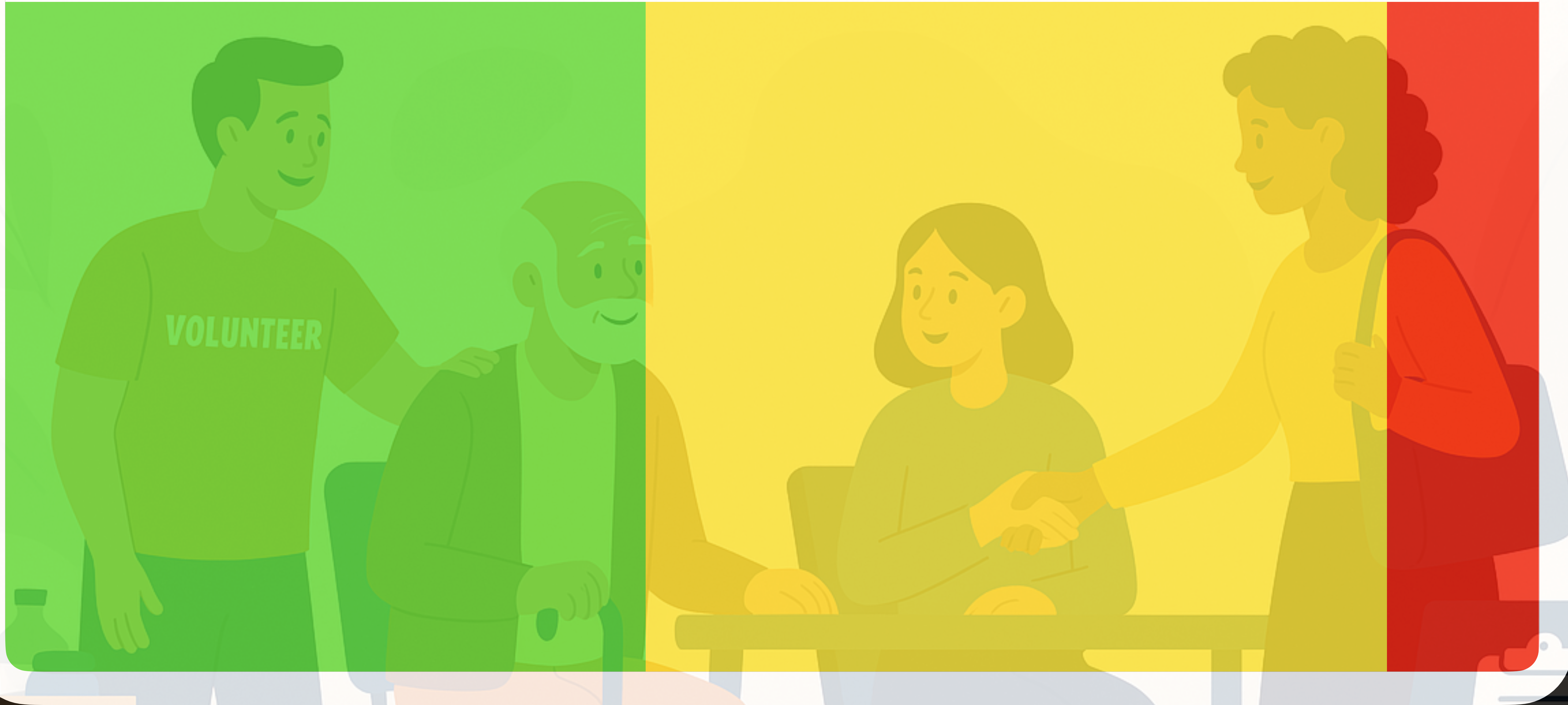
30. Welche Formen von **gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit / Diskriminierung** nehmen Sie in Demmin wahr?



31. Hat sich die Menschenfeindlichkeit/Diskriminierung innerhalb der vergangenen Jahre verändert?



32. Gibts es genug Hilfsangebote in Demmin?



33. Welche Angebote kann man in Demmin, gegen Diskriminierung/ Menschenfeindlichkeit, noch anbieten?

Angebote für Jugendliche

Kulturelle Veranstaltungen

Mehr Meinungsfreiheit

Safe Space für Minderheiten

Bildungsangebote

Integrationskonzept

Jugendclubfeste

Begegnungsstätten

Aufklärung



Partizipative Situations- und Ressourcenanalyse Demmin

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

